

P R O T O K O L L

über die öffentliche Sitzung des GEMEINDERATES

am Dienstag, den 10. Juni 2008

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.00 Uhr

Vorsitzender: Bgm. Hans Payr
Anwesende: Vbgm. Reinalter Volkmar

Stolz Hubert
Schweighofer Peter-Paul
Mair Andreas
Mair Franz
Siebert Marlene
Singer Maria
Goritschnig Günter

Seiwald Arthur
Cotter Alfred
Dr. Felix Frießnig
Abentung Stefan f. Singer Josef
Dr. Arthur Kraxner
Mag. Ing. Alexandra Medwedeff

Entschuldigt: -

Schriftführer: Markus Lanznaster

T A G E S O R D N U N G

1. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls
2. Bericht des Gemeindevorstandes Beratung und Beschlussfassung
 - a) Flächenwidmungsplanänderung, Brunnenfeldweg, Gp. 2110, 249, 245/4, 245/2
 - b) Neuerlassung allgemeiner und ergänzender Bebauungsplan, Brunnenfeldweg – Mair, Gp. 2110, 249, 245/4, 245/2
 - c) Flächenwidmungsplanänderung, Einethöfe – Rainer M., Gp. 703/5, 703/6
 - d) Neuerlassung allg. und erg. Bebauungsplan, Einethöfe – Rainer M. Gp. 703/6
 - e) Flächenwidmungsplanänderung, Hotelanlagen Edelweiss – Nockspitzweg 5 und 7, Gp. 215/1, 215/3 u.a.
 - f) Änderung des allg. und erg. Bebauungsplanes Franz-Singer-Straße/Nockspitzweg
 - g) Reinstadler Josef, Antrag auf Umwidmung der Gp. 4, 6/1, 6/2, 7/1, 1710/2 u. Bp. .3
 - gI) Flächenwidmungsplanänderung Fischteich/Schrebergärten, Gp. 1548 KG Götzens
 - h) Neubau Brücke Geroldsbach, Bereich Götzner Bahn, Kostenbeteiligung durch die Gemeinde, Beschlussfassung
 - i) Bluatschinkkonzert des Elternvereins der Volksschule, Spende
3. Einführung des Taktverkehrs der öffentlichen Buslinien, Beschlussfassung
4. Vereinssubventionen 2008, Beschlussfassung
5. Bericht des Prüfungsausschusses
6. Bericht des Ausschusses f. Umwelt und Soziales
7. Genehmigung von Auswärtigenzuschlägen
8. Personalangelegenheiten
9. Anträge, Allfälliges
 - I.) Restparzelle im Bereich Hubangerweg, Gp. 2063/2, Entscheidung über Verkauf
 - II.) Evaluierung der Nachmittagsbetreuung, Berichterstattung

1. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls

Antrag/Beschlussfassung:

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 08.04.2008 wird **einstimmig** genehmigt.

2. Bericht des Gemeindevorstandes

A) Flächenwidmungsplanänderung, Brunnenfeldweg Gp. 2110, 249, 245/4 und 245/2:

Sachverhalt/Diskussion:

Frau Martina Leis beabsichtigt auf Gp. 245/2 KG Götzens die Errichtung eines Einfamilienwohnhauses. Das Grundstück ist derzeit noch im Besitz von Herrn Peter Mair, die grundbücherliche Übertragung an Frau Leis ist im Gange. Das Grundstück liegt im Bereich Brunnenfeldweg angrenzend an das bestehende Bauland und ist gemäß gültigem Örtlichem Raumordnungskonzept als weiße Fläche (SE 1 – Siedlungsentwicklungsgebiet) ausgewiesen. Die Zufahrt erfolgt direkt von der Franz-Singer-Straße aus über einen privaten Servitutsweg, der sich im Besitz von Herrn Josef Singer und Familie Scherl befindet. Der Flächenwidmungsplan sieht die Festlegung einer breiten, Lkw-tauglichen Zufahrtsstraße vor, welche auch einer künftigen Erschließung des gesamten Entwicklungsgebietes dienen soll. Bgm. erklärt, dass dieser Weg sicher nicht ideal als Gesamterschließung des Siedlungsentwicklungsgebietes festgelegt wurde. Er möchte daher den Plan vorerst nur zur öffentlichen Einsichtnahme auflegen. Im Auflageverfahren soll eine bessere Lösung dieser Wegfläche getroffen werden. Er wird hier nochmals mit der zuständigen Abteilung der Landesregierung Kontakt aufnehmen.

Weiters muss im Auflageverfahren noch der rechtliche Nachweis der gesicherten verkehrstechnischen Anbindung an die Franz-Singer-Straße durch die Bauwerberin vorgelegt werden.

Antrag/Beschlussfassung:

Bgm. Payr stellt den Antrag die Änderung des Flächenwidmungsplanes BRUNNENFELD, FÄ/009/04/2008, Gp. 2110, 249, 245/4, 245/2 KG Götzens von derzeit Freiland gemäß § 41 TROG 2006 in Wohngebiet gemäß § 38 TROG 2006 während 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.

B) Neuerlassung allgemeiner und ergänzender Bebauungsplan, Brunnenfeldweg – Mair, Gp. 2110, 249, 245/4 und 245/2:

Sachverhalt/Diskussion:

Ergänzend zum Sachverhalt aus TO 2 a, erklärt Bgm. Payr, dass für die Bebauung der Gp. 245/2 zusätzlich die Erlassung eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes notwendig ist. Im allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplan wurde ebenfalls wie im Flächenwidmungsplan die Wegerschließung kenntlich gemacht. Für das Grundstück wurden folgende Bebauungsbestimmungen festgelegt: BMD M 1,00; BMD H 1,60; OG H 2, WH H 9,00 m; HG H 874,00 M.ü.A..

Auch hier erklärt der Vorsitzende, dass vorerst nur die Auflage des Planes beschlossen werden soll, da der kenntlich gemachte Erschließungsweg nochmals überdacht werden muss. Weiters muss im Auflageverfahren noch der rechtliche Nachweis der gesicherten verkehrstechnischen Anbindung an die Franz-Singer-Straße durch die Bauwerberin vorgelegt werden.

Antrag/Beschlussfassung:

Bgm. Payr stellt den Antrag den vorliegenden allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplan BRUNNENFELDWEG – MAIR, AE/018/04/2008, Gp. 2110, 249, 245/4, 245/2, während 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.

C) Flächenwidmungsplanänderung, Einethöfe – Rainer M. Gp. 703/5 und 703/6 KG Götzens:Sachverhalt/Diskussion:

Diese Angelegenheit wurde bei den Gemeindevorstandssitzungen am 25.02.2008 sowie am 21.04.2008 behandelt. Herr Martin Rainer, Einethöfe 10, 6091 Götzens beabsichtigt auf seinem Grundstück Gp. 703/6 KG Götzens ein Einfamilienwohnhaus mit 1 Mietwohnung zu errichten. Dieses Grundstück liegt im Freiland. Im Zuge der Erlassung des Gesamtflächenwidmungsplanes wurde die Parzelle Gp. 703/5 (Rainer Franz) in Wohngebiet gewidmet. Damals war beabsichtigt, dass die beiden Grundstücke innerhalb der Familie getauscht werden. Der Tausch findet jedoch nicht statt.

Die vorliegende Flächenwidmungsplanänderung sieht nun eine Rückwidmung der Gp. 703/5 (Rainer Franz) in Freiland sowie die Widmung der Gp. 703/6 (Rainer Martin) in Wohngebiet vor. Gemäß Örtlichen Raumordnungskonzept sind Umwidmungen im Bereich der Einethöfe für weichende mit sozialer Bindung möglich. Herr Rainer Martin erfüllt sämtliche dieser Voraussetzungen.

Antrag/Beschlussfassung:

Bgm. Payr stellt den Antrag die vorliegende Änderung des Flächenwidmungsplanes EINETHÖFE – RAINER M., FÄ/010/05/2008, Gp. 703/6 KG Götzens von derzeit Freiland gemäß § 41 TROG 2006 in Wohngebiet gemäß § 38 TROG 2006, sowie der Gp. 703/5 von derzeit Wohngebiet gemäß § 38 TROG 2006 in Freiland gemäß § 41 TROG 2006 während 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Gehen während der Auflagefrist keine Einsprüche ein gilt dieser Plan als genehmigt. Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.

D) Neuerlassung allgemeiner und ergänzender Bebauungsplan, Einethöfe – Rainer M., Gp. 703/5 und 703/6 KG Götzens:Sachverhalt/Diskussion:

Ergänzend zum Sachverhalt aus TO 2 c, erklärt Bgm. Payr, dass für die Bebauung der Gp. 703/6 zusätzlich die Erlassung eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes notwendig ist. Als Bebauungsbestimmungen werden folgende Festlegungen getroffen: BMD M 1,00; BMD H 1,80; OG H 2, TR H 7,50; HG H 814,00 M.ü.A.

Antrag/Beschlussfassung:

Bgm. Payr stellt den Antrag den vorliegenden allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplan EINETHÖFE – RAINER M., AE/019/05/2008, Gp. 703/6, während 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Gehen während der Auflagefrist keine Einsprüche ein gilt dieser Plan als genehmigt. Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.

E) Flächenwidmungsplanänderung, Hotelanlagen Edelweiss – Nockspitzweg 5 und 7, Gp. 215/14, 215/3 u.a.:

Vorsitz: Vbgm. Volkmar Reinalter

Sachverhalt/Diskussion:

Bgm. Payr erläutert einleitend die ausgehängten Pläne und übergibt den Vorsitz an den Vizebürgermeister.

Mag. Helmut Zach beabsichtigt die bestehende Hotelanlage „Concord“ im Bereich des Nockspitzweges 5 und 7 zu vergrößern. An baulichen Maßnahmen ist eine Verbindung der bereits bestehenden Hotelgebäude durch die Errichtung eines Zwischentraktes, der als zentrale Erschließung des Hotels (Eingang, Lift, Rezeption usw.) dienen soll, geplant. Weiters wird eine Tiefgarage für ca. 18 Pkw. Abstellplätze errichtet. Durch die Erweiterung wird das Hotel um 16 neue Gästezimmer (ca. 27 Betten) auf eine Gesamtbettenanzahl von 145 aufgestockt.

Zur Festlegung einer ausreichenden verkehrsmäßigen Erschließung wird der bestehende allgemeine Bebauungsplan entlang der Westseite der Franz-Singer-Straße sowie auf beiden Seiten des Nockspitzweges durch die Festlegung einer neuen Straßenfluchtlinie abgeändert. Mit dieser Verbreiterung sind die Grundvoraussetzungen für die zukünftige bauliche Entwicklung, insbesondere für den im öffentlichen Interesse gelegenen Ausbau der ehemaligen Sportpension Edelweiß, geschaffen. Im Bereich der Kreuzung Franz-Singer-Straße – Nockspitzweg wird dadurch der Gemeindeweg so ausgedehnt, dass das Einfahren von Bussen in den Nockspitzweg gewährleistet wird. Diese Grundflächen sind von Herrn Mag. Zach im Bereich des Hotels sowie im Bereich der Sportpension kostenlos an die Gemeinde abzutreten.

Für die Bebauung der Gp. 251/1, 215/2, 215/3, 240/2 und der Bp. 407 gilt grundsätzlich die offene Bauweise. Die Bauhöhe wird für den westlichen Teil des Planungsgebietes mit 4 oberirdischen Geschossen (OG H 4) und für den östlichen Teil mit 3 oberirdischen Geschossen (OG H 3) beschränkt. Analog dazu beträgt der höchste Punkt des Gebäudes (HG H 878,20 M.ü.A und 876,10 M.ü.A.) was bezogen auf das angrenzende Straßenniveau einer Bauhöhe von ca. 14 m bzw. 12 m entspricht. Die Höchstdichte ist mit einer Baumassendichte von 4,00 BMD sowie einer Bebauungsdichte höchst von 0,4 BBD beschränkt.

GRin Mag.-Ing. Medwedeff fragt an, ob die Nachbarn über dieses Projekt bereits informiert wurden und will wissen ob es eine Verbesserung der Einfahrtsituation im Bereich der Kirchstraße – Franz-Singer-Straße gibt. Bgm. Payr erklärt, dass die von der Änderung betroffenen Grundeigentümer über die Auflage der Pläne informiert werden. Selbstverständlich können auch Anrainer und andere Gemeindebürger in die Pläne Einsicht nehmen und eine Stellungnahme zum jeweiligen Verfahren abgeben. In Bezug auf den Einfahrtsbereich Kirchstraße verweist Bgm. Payr nochmals auf den zur Beschlussfassung vorliegenden allgemeinen Bebauungsplan.

ErsatzGR Abentung erklärt, dass seine Liste gegen die Erweiterung des Hotelbetriebes ist. Seiner Ansicht nach solle der Hotelbetrieb Edelweiss in der Franz-Singer-Straße vergrößert werden, da hier mehr Grundflächen zur Verfügung stehen.

Vbgm. Reinalter erklärt, dass der geplante Umbau bzw. die Erweiterung des Hotelbetriebes einen Grenzfall für die Raumordnung darstellt. Der Standort ist sicherlich nicht ideal - kann sich aber die Erweiterung des bereits seit 30 Jahren bestehenden Hotelbetriebes bei Einhaltung der von der Gemeinde geforderten Bestimmungen (Schleppkurve – Einbindung Franz-Singer-Straße/Nockspitzweg, Buswendeplatz, ausreichend Parkplätze) vorstellen.

Sollten die lt. Stellplatzverordnung der Gemeinde Götzens festgelegten Stellplätze am Bauplatz nicht errichtet werden können, so sind hierfür Ersatzflächen beim Hotel Edelweiss zu schaffen. Hierüber soll eine privatrechtliche Vereinbarung bzw. zur Absicherung eine Bankgarantie mit dem Grundeigentümer abgeschlossen werden. (Siehe Beschluss TO 2 FII.).

Antrag/Beschlussfassung:

Nach weiterer kurzer Diskussion stellt Vbgm. Volkmar Reinalter den Antrag die vorliegende Änderung des Flächenwidmungsplanes NOCKSPITZWEG – HOTEL CONCORD, FÄ/012/06/2008, Gp. 251/1, 215/2, 215/3, 240/2 und der Bp. 407 von derzeit Wohngebiet gemäß § 38 TROG 2006 in Sonderfläche Hotelbetrieb mit max. 145 Betten gemäß § 43 Abs. 1 lit. a TROG 2006 während 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Gehen während der Auflagefrist keine Einsprüche ein gilt dieser Plan als genehmigt.

Dieser Antrag wird mit **9 Ja- und 5 Neinstimmen** (Hubert Stolz, Dr. Arthur Kraxner, Stefan Abentung, Mag.-Ing. Alexandra Medwedeff und Arthur Seiwald) angenommen. Bgm. Payr stimmt wegen Befangenheit nicht mit.

F) Änderung des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes Franz-Singer-Straße/Nockspitzweg:

Vorsitz: Vbgm. Volkmar Reinalter

F.I.) Änderung des allgemeinen Bebauungsplanes Franz-Singer-Strasse – Nockspitzweg, Gp. 160/1, 160/2, 210/1, 204/1, 204/2, 208/2, 215/1, 215/3, 240/2, 2048, 2049

Sachverhalt/Diskussion:

Siehe TO 2 e

Antrag/Beschlussfassung:

Vbgm. Volkmar Reinalter stellt den Antrag die Änderung des vorliegenden allgemeinen Bebauungsplanes FRANZ-SINGER-STRASSE – NOCKSPITZWEG, Gp. 160/1, 160/2, 210/1, 204/2, 208/2, 215/1, 215/3, 240/2, 2048, 2049 KG Götzens während 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Gehen während der Auflagefrist keine Einsprüche ein gilt dieser Plan als genehmigt.

Dieser Antrag wird mit **9 Ja- und 5 Neinstimmen** (Hubert Stolz, Dr. Arthur Kraxner, Stefan Abentung, Mag.-Ing. Alexandra Medwedeff und Arthur Seiwald) angenommen. Bgm. Payr stimmt wegen Befangenheit nicht mit.

F.II.) Änderung des ergänzenden Bebauungsplanes Nockspitzweg – Hotel Concord, Gp. 215/3, 215/2, 215/1, 240/2 und Bp. .407.

Sachverhalt/Diskussion:

Siehe TO 2e

Antrag/Beschlussfassung:

1. Parkflächen/Bankgarantie/Privatrechtliche Vereinbarung:

Vbgm. Reinalter stellt den Antrag mit Herrn Mag. Helmut Zach eine privatrechtliche Vereinbarung hinsichtlich der lt. Stellplatzverordnung der Gemeinde Götzens vorgesehenen und neu zu errichtenden Stellplätze abzuschließen. Sollten die lt. Stellplatzverordnung der Gemeinde Götzens festgelegten Stellplätze am Bauplatz nicht errichtet werden können, so sind hierfür Ersatzflächen beim Hotel Edelweiss zu schaffen. Zur Absicherung dieser

privatrechtlichen Vereinbarung wird eine Bankgarantie seitens der Gemeinde gefordert. Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.

2. Ergänzender Bebauungsplan:

Vbgm. Reinalter stellt den Antrag den vorliegenden ergänzenden Bebauung NOCKSPITZWEG – HOTEL CONCORD, E/142/06/2008, Gp. 251/1, 215/2, 215/3, 240/2 und der Bp. 407, während 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Gehen während der Auflagefrist keine Einsprüche ein gilt dieser Plan als genehmigt.

Dieser Antrag wird mit **9 Ja- und 5 Neinstimmen** (Hubert Stolz, Dr. Arthur Kraxner, Stefan Abentung, Mag.-Ing. Alexandra Medwedeff und Arthur Seiwald) angenommen. Bgm. Payr stimmt wegen Befangenheit nicht mit.

G) Reinstadler Josef, Antrag auf Umwidmung der Gp. 4, 6/1, 6/2, 7/1, 1710/2 und Bp. .3

Sachverhalt/Diskussion:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 08.04.2008 das Projekt, Ansiedlung Hofer Lebensmittelmarkt, einstimmig abgelehnt. Nun liegt eine abgeänderte Planskizze bzw. ein Ansuchen auf Umwidmung der Grundstücke 4, 6/1, 6/2, 7/1, 1710/2 und Bp. .3 KG Götzens von derzeit Wohngebiet/Kerngebiet in Sonderfläche Handelsbetrieb vor. Der Lebensmittelmarkt ist nun auf einer Fläche von 4.291 m² geplant. An der Ostseite des Marktes ist der Verbindungsweg Josef-Abentung-Weg – Kirchstraße im Ausmaß von 636 m² vorgesehen. Weiters ist eine Tiefgarage geplant – insgesamt sind 99 Pkw-Abstellplätze (53 oberirdisch, 46 unterirdisch) vorgesehen. Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung vom 05.05.2008 über diesen neuen Entwurf beraten und lehnt aufgrund der in der der GR-Sitzung vom 08.04.08 geführten Grundsatzdiskussion das neue Projekt ebenfalls ab. Das Ansuchen bedarf jedoch einer Beschlussfassung durch den Gemeinderat als hierfür zuständiges Organ der Gemeinde.

Bgm. fasst die bereits bei der letzten Gemeinderatssitzung bzw. im Gemeindevorstand geführten Diskussionen nochmals zusammen. Für GRin Mag. Ing. Medwedeff hat sich nicht viel geändert. Sie bleibt bei ihrem Standpunkt und lehnt das Projekt ab.

Antrag/Beschlussfassung:

Nach weiterer kurzer Diskussion stellt Bgm. Payr den Antrag das vorliegende Ansuchen von Herrn Reinstadler Josef, Kirchstraße 13 a, 6091 Götzens auf Umwidmung der Grundstücke 4, 6/1, 6/2, 7/1, 1710/2 und Bp. .3 KG Götzens von derzeit Wohngebiet/Kerngebiet in Sonderfläche Handelsbetrieb abzuweisen. Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.

G-I) Flächenwidmungsplanänderung Fischteich/Schrebergärten, Gp. 1548 KG Götzens

Antrag/Beschlussfassung:

Bgm. Payr stellt den Antrag die Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes für den Bereich der Gp. 1548 KG Götzens auf die Tagesordnung zu nehmen. Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.

Sachverhalt/Diskussion:

Herr Michael Abentung hat die Absicht im östlichen Bereich des Fischteiches nördlich des Gewerbegebietes eine Fläche von ca. 3398 m² der Gp. 1548 KG Götzens von derzeit Sonderfläche Fischteich in Sonderfläche Schrebergärten § 43 Abs. 1 lit. a TROG 2006 zu widmen. Am östlichen Rand des Fischteiches sollen 15 Schrebergärten im Ausmaß von ca. 80 - 100 m² entstehen. Die geplanten Gartenhäuser aus Holz sollen eine Größe von 4,5 m auf 5,5 m erhalten. Die Zufahrt erfolgt direkt vom Gewerbepark aus über das Grundstück 1562/5 KG

Götzens. Die Zufahrtsstraße wird flächengleich mit dem Grundeigentümer der Gp. 1562/5 getauscht. An Parkplätzen sind je Schrebergarten 2 Stellplätze vorgesehen. Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung vom 09.06.08 die Zustimmung zur Widmung erteilt.

Antrag/Beschlussfassung:

Bgm. Payr stellt den Antrag die Änderung des Flächenwidmungsplanes FÄ/011/05/2008, Teilfläche der Gp. 1548 KG Götzens im Ausmaß von 3398 m², von derzeit Sonderfläche Fischteich in Sonderfläche Schrebergärten gemäß § 43 Abs. 1 lit. a TROG 2006 während 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Gehen während der Auflagefrist keine Einsprüche ein gilt dieser Plan als genehmigt. Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.

H) Neubau Brücke Geroldsbach, Bereich Götzner Bahn, Kostenbeteiligung durch die Gemeinde, Beschlussfassung

Sachverhalt/Diskussion:

Im Bereich der Talstation Götzner Bahn ist die Errichtung einer Fußgängerbrücke zum Gemeindegeweg Steinangerl vorgesehen. Die Planung der Brücke erfolgte durch das Büro Krassnitzer&Singer. Die Brücke wird in Holz (Leimbindern) hergestellt und hat eine Breite von 2,0 m. Der Boden wird mit Gitterrosten und Gummimatten ausgelegt. Als Unterkonstruktion dienen Betonfundamente. Der Bau wird von der Mutterer Alm Bergbahnen abgewickelt. Die Kosten für den Bau der Brücke belaufen sich auf ca. € 54.000,--. Die Finanzierung der Brücke erfolgt wie vereinbart durch die Mutterer Alm Bergbahnen, Tourismusverband sowie durch die Gemeinde Götzens. Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung vom 05.05.08 über die Höhe der Beteiligung beraten und kann sich einen Zuschuss in von € 14.000,-- vorstellen, da das Brückenprovisorium im Winter in Höhe von € 4.000,-- wurde von der Gemeinde finanziert wurde.

GR Arthur Seiwald spricht sich gegen die Beteiligung der Gemeinde an den Herstellungskosten aus. Seiner Meinung nach hat die Gemeinde das Liftprojekt bereits ausreichend unterstützt.

ErsatzGR Abentung fragt an wie viel die Gemeinde bereits für die Infrastruktur Götzner Bahn ausgegeben hat. Bgm. Payr erklärt, dass der vom Gemeinderat bewilligt Betrag von € 205.000,-- nicht überschritten wird. Die derzeit durchgeführten Arbeiten (Steinschlichtung, Entwässerung Parkplatz usw.) werden von der Mutterer Alm Bergbahnen selbst durchgeführt.

Antrag/Beschlussfassung:

Nach weiterer kurzer Diskussion stellt Bgm. Payr den Antrag für den Bau der vorstehend angeführten Fußgängerbrücke einen Beitrag in Höhe von € 14.000,-- zu leisten. Dieser Antrag wird **14 ja- und 1 Neinstimme** (Arthur Seiwald) angenommen.

I) Bluatschinkkonzert des Elternvereins der Volksschule – Spende:

Sachverhalt/Diskussion:

Der Elternverein der Volksschule Götzens plant zum Schulschluss (Freitag 13.06.2008) ein Konzert der bekannten Österreichischen Gruppe „Bluatschink“. Der Gemeindevorstand hat bei seiner Sitzung am 21.04.08 beschlossen die Veranstaltung mit einer Spende von € 500,-- zu unterstützen.

Antrag/Beschlussfassung:

Auf Antrag des Bürgermeiser beschließt der Gemeinderat **einstimmig** das „Bluatschinkkonzert“ des Elternvereins der Volksschule mit einer Spende von € 500,-- zu unterstützen.

3. Einführung des Taktverkehrs der öffentlichen Buslinien, Beschlussfassung

Sachverhalt/Diskussion:

Im Herbst (ab Schulbeginn) dieses Jahres soll als erster Schritt zur Umsetzung des Verkehrskonzeptes westliches Mittelgebirge mit der Einführung des Taktverkehrs der öffentlichen Buslinien gestartet werden. Derzeit läuft bereits im Rahmen der Fußballeuropameisterschaft der Probetrieb. Am 6. Mai 08 fand im Gemeindezentrum Götzens eine gemeinsame Präsentation bzw. die Vorstellung des Taktverkehrs durch den VVT sowie der Landesregierung statt. Bgm. Payr erklärt, dass er heute keinen fixen Beschluss, sondern lediglich einen Grundsatzbeschluss über die Beteiligung am Taktverkehr fassen möchte. Die im Probetrieb festgelegten Fahrzeiten sind lt. Ansicht von Bgm. Payr - sowie auch der restlichen Mittelgebirgsgemeinden - mit dem VVT nochmals nach zu verhandeln. Dadurch wird sich auch eine Kostenreduzierung für jede einzelne Gemeinde ergeben. Die erste Kostenberechnung durch den VVT würde für die Gemeinde Götzens einen jährlichen Beitrag von € 75.000,-- ergeben. Das Land beteiligt sich hier sehr stark. Nach Abschluss der endgültigen Verhandlungen mit dem VVT wird Bgm. Payr den Vertrag mit den tatsächlichen Kosten dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorlegen.

Antrag/Beschlussfassung:

Bgm. Payr stellt den Antrag der Einführung des Taktverkehrs ab September 2008 wie vorstehend angeführt grundsätzlich zuzustimmen. Die Gemeinde Götzens wird noch Nachverhandlungen mit dem VVT hinsichtlich der Taktzeiten und Kosten führen. Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.

4. Vereinssubventionen 2008

Sachverhalt/Diskussion:

Auch im heurigen Jahr sollen die Vereine und Organisationen durch Subventionen unterstützt werden. Folgende Subventionen sind für 2008 vorgesehen:

Subventionen 2008 in €

Haushaltsansatz Vereine

laufende S. Sondersubv.

211000-757000	Elternverein Volksschule	200
240000-757001	Eltern Kind Zentrum WMG	700
269000-757001	Schiclub	1.500
269000-757003	Fussballverein	5.000
269000-757002	<u>andere Sportvereine:</u>	
	Rodelverein	290
	Hornschlittenverein	145
	Motorradclub	218
	Eisstockschießverein	145
	Eishockeyverein	290
	SULC Steinangerl	250
	Eislaufschule	200

270000-757000	Volkshochschule	436
273000-757000	Bücherei	500
322000-757000	Velleberger	726
322000-757001	Musikkapelle	3.997
	Bläserausbildung	
322000-757002	Musikkappelle	3.997
324000-757000	Theaterverein	363
369000-757002	Musica Sacra	1.600
369000-757000	<u>Schützen, Trachten, sonst.:</u>	
	Schützen u. Jungschützen	1.453
	Schützengilde	145
	Trachtenverein Almrausch	400
	Veteraner	363
369000-757003	Krippenverein	500
380000-757000	Götzner Festwochen	6.000
390000-757000	Kirchl. Angelegenheiten	4.497
	<u>Altenstube u. Senioren:</u>	
429000-757100	Altenstube	363
	Pensionistenverband	363
	Tiroler Seniorenbund	363
429000-7572	Allg. Spendenkonto	500
439000-757001	Jungschar	145
520000-757000	Bergwacht Götzens	581
520000-757000	Götzner Bergfreund	200
520000-757010	Obst-u. Gartenbauverein	200
530000-757010	Österr. Bergrettung	600
742000-757001	Landwirtschaftsförderung	2.180
742000-757000	<u>Tierzuchtvereine:</u>	
	Schafzucht	145
	Braunviehzucht	145
	Ziegenzucht	145

Antrag/Beschlussfassung:

Nach weiterer kurzer Diskussion stellt Bgm. Payr den Antrag die alljährlichen Subventionen gemäß vorstehender Auflistung zu beschließen. Die Auszahlung der Subvention erfolgt nach Vorlage des Protokolls der Jahreshauptversammlung. Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.

5. Bericht des Überprüfungsausschusses

Sachverhalt/Diskussion:

Der Obmann des Überprüfungsausschusses berichtet über die am 08.05.2008 durchgeführte Ausschusssitzung. Das Protokoll der Sitzung wurde den Listenführern mit der Einladung zur Gemeinderatssitzung übermittelt. Es wurde die Belegprüfung des 1. Vierteljahres 2008 durchgeführt und alles in bester Ordnung befunden.

6. Bericht des Ausschusses f. Umwelt und Soziales

Sachverhalt/Diskussion:

Der Obmann des Umweltausschusses berichtet über die am 22.04.2008 durchgeführte Ausschusssitzung.

Das Protokoll der Sitzung wurde den Listenführern mit der Einladung zur Gemeinderatssitzung übermittelt.

GR Scheighofer erklärt, dass lt. aktueller Biomüllwiegun die Gemeinde Götzens pro Sammeltag ca. 2 Tonnen Biomüll entsorgt – das entspricht 25 kg/EGW. Lt. dem Entsorger ist die Beteiligung an der Biomüllsammlung im steigen – vor allem bei den Neuzuzügen. GR Schweighofer lobt hier die gute Arbeit des Gemeindeamtsleiters sowie der Mitarbeiterin Marion Schmölz. Der Obmann des Ausschusses möchte versuchen durch weitere Informationen/Aufklärung der Gemeindebürger die Beteiligung an der Biomüll zu steigern.

Die Kostenrechnung im Recyclinghof ergab für das Kalenderjahr 2007 eine Überdeckung von 12.000,--. Dies ist auf die Beteiligung der Gemeinde Mutters zurückzuführen.

Weiters läuft derzeit eine neue Angebotseinholung der Recyclinghofentsorgung sowie der Problemstoffentsorgung.

7. Genehmigung von Auswärtigenzuschlägen

Antrag/Beschlussfassung:

Bgm. Payr stellt den Antrag, für die Unterbringung von eines Götzner Gemeindebürgers im Altersheim in Axams den Auswärtigenzuschlag zu genehmigen. Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.

8. Personalangelegenheiten

Sachverhalt/Diskussion:

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

Antrag/Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** Herrn Karl Payr als Mitarbeiter für den Recyclinghof anzustellen. Bgm. Payr stimmt wegen Befangenheit nicht mit.

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** das Beschäftigungsausmaß von Frau Spieler Sabine, beschäftigt im Eissportzentrum, zu erhöhen.

9. Anträge, Allfälliges

I.) Restparzelle im Bereich Hubangerweg, Gp. 2063/2, Entscheidung über Verkauf

Über diese Angelegenheit hat Bgm. Payr bereits bei der GR-Sitzung am 02.10.2007 berichtet. Die nun geführten Verhandlungen mit Herrn Konrad Singer über einen Grundtausch zur Errichtung einer Ausweiche im Hubangerweg sind gescheitert. Nun möchten die betroffenen Grundeigentümer Giuliani Brigitte und Singer Konrad das Grundstück je zur Hälfte erwerben. Der Gemeinderat stimmt diesem Grundverkauf zu. Als Grundpreis werden € 200,-- festgelegt. Bgm. Payr wird in dieser Angelegenheit weiter berichten.

II.) Evaluierung der Nachmittagsbetreuung, Berichterstattung

GRin Mag. Ing. Medwedeff berichtet über die durchgeführte Befragung (Evaluierung) in Bezug auf die Nachmittagsbetreuung an der Volksschule Götzens. Grundsätzlich ergeben sich 2 Punkte wo Handlungsbedarf besteht.

- Bei vielen besteht der Wunsch einer Mittagsbetreuung, d.h. Mittagessen und 1 Stunde Betreuung bis 14:00 Uhr. Dies ist noch mit der Schulbehörde abzuklären, da derzeit eine rechtliche Umsetzung einer Mittagsbetreuung nicht möglich ist.
- Das Essen ist nicht kindergerecht und zuviel!

Bgm. Payr bedankt sich bei der Gemeinderätin für ihr Engagement. Er wird versuchen mit der Landessschulbehörde über die Mittagsbetreuung eine Regelung zu finden. Weiters wird er sich mit der Mitarbeiterin Gruber bzw. mit Koch des Altersheims über den Mittagstisch beraten.

Der Bürgermeister

Gemeinderat

Gemeinderat

Schriftführer